

Hobbyforscher*innen aufgepasst: Entdecken Sie die Wespenspinne!

Haben Sie schon einmal eine Wespenspinne beobachtet? Die wärmeliebende Spinne mit ihrer auffälligen schwarz-gelben Zeichnung und den charakteristischen, radförmigen Netzen ist mittlerweile in ganz Österreich zu finden. Als anpassungsfähige und hitze- sowie trockenheitsresistente Art gilt sie als spannende Klimaindikatorin. Von Juli bis Oktober lohnt sich daher ein genauer Blick auf sonnige, offene Flächen wie Trocken- und Magerrasen oder Ackerrandstreifen.



© pixabay

Jetzt sind Sie gefragt: Wenn Ihnen eine Wespenspinne begegnet, halten Sie Ihre Beobachtung fotografisch fest und teilen Sie sie auf www.naturbeobachtung.at oder über die gleichnamige [App](#). Mit Ihren Beobachtungen helfen Sie dabei, mehr über das Vorkommen und die Verbreitung dieser faszinierenden Art in Österreich herauszufinden – und leisten ganz nebenbei einen wertvollen Beitrag zur Citizen Science.

Und keine Sorge: Die Wespenspinne ist für uns Menschen ungefährlich. Während die Weibchen im Spätsommer ihre auffälligen Eikokons bauen, beginnt für die nächste Generation bereits das Leben: Die

Jungspinnen schlüpfen im Frühjahr und verbreiten sich mithilfe feinsten Spinnfäden durch die Luft. Also: Augen auf, Kamera bereit und Wespenspinne melden! Jede Beobachtung zählt.